



Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises  
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802  
Telefax: 06181.802-888  
presse@altenheime-mkk.de

## Pressemitteilung

11.4.2011

### Alten- und Pflegezentren setzen auf Gesundheitsschutz Dritte Konferenz für Arbeitsschutz und Gesundheitsprävention in Rodenbach

**Main-Kinzig-Kreis** - Die Umsetzung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und die Ernennung neuer Sicherheits- und eines zweiten Brandschutzbeauftragten, standen im Mittelpunkt der dritten Konferenz für Arbeitsschutz und Gesundheitsprävention der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Geschäftsführer Dieter Bien, der in seiner Begrüßung auf die Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für das kreiseigene Unternehmen einging und erklärte: „Die Arbeitssicherheit und die betriebliche Gesundheitsförderung gehören zu unseren wichtigsten Unternehmenszielen. Aus diesem Grund bauen wir das Angebot in den Bereichen der Gesundheitsprävention und des Unfallschutzes weiter aus.“ Zu den weiteren Teilnehmern der Konferenz gehörten die Sicherheitsbeauftragten, die Verantwortlichen Personen für den Arbeitsschutz, die Heimleitungen, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, die Beauftragte für betriebliche Gesundheitsprävention, der Betriebsrat sowie die externen Mitglieder des Ausschusses für Arbeitsschutz und Gesundheitsprävention.

Im ersten Teil der Veranstaltung berichteten die Fachkraft für Arbeitssicherheit Stefan Sorber, die Beauftragte für betriebliche Gesundheitsförderung Silvia Lückhardt und der Betriebsratsvorsitzende Heinz Voit über die Situation in den jeweiligen Betriebsteilen und zeigten Lösungswege für noch bestehende Probleme auf. Neben den bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Arbeitssituationsanalysen, lag ein weiterer Schwerpunkt dabei auf der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes. Um zukünftig noch schneller auf vorhandene Defizite reagieren zu können und dem Wachstum des Unternehmens gerecht zu werden, wurden weitere Sicherheits- und ein zweiter Brandschutzbeauftragter ernannt. Neben Alexander Galonska wird zukünftig auch Daniel Gericke für den Brandschutz verantwortlich sein. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, nehmen die Alten- und Pflegezentren damit eine Vorreiterrolle im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ein.

Anschließend referierten die Sportwissenschaftlerin Otti Krempel von DK-Consulting und die Beauftragte für betriebliche Gesundheitsförderung Silvia Lückhardt über Gesundheitsprävention und das stellten das Angebot von Gesundheitstagen für die Mitarbeiter der sieben Pflegeeinrichtungen des Unternehmens vor. So erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis an einem Gesundheitscheck teilzunehmen. Aus den erfassten Daten wird ein Gesundheitspass entwickelt und ein persönlicher Gesundheitsplan erstellt. Hieraus werden konkrete Angebote für die Mitarbeiter an den jeweiligen Standorten entwickelt. In diesem Zusammenhang sind auch Kooperationen mit bestehenden Fitnessstudios und Gesundheitszentren jeweils in Standortnähe geplant. Neben den Fachvorträgen zur betrieblichen Gesundheitsförderung, referierten Gernot Krämer von der

Unfallkasse Hessen über das Thema „Gewalt in der Pflege“ und Dr. Michael Schmidt-Hurm vom Gesundheitsamt des Main-Kinzig-Kreises über das Thema „Suchterkennung in der betrieblichen Praxis“.

**Foto:**

(Von links nach rechts) Fachkraft für Arbeitssicherheit Stefan Sorber, Technischer Aufsichtsbeamter der Unfallkasse Gernot Krämer, Beauftragte für betriebliche Gesundheitsförderung Silvia Lückhardt, Arzt für öffentliches Gesundheitswesen Dr. Michael Schmidt-Hurm und Geschäftsführer Dieter Bien.

